



2016 KLANG DER TIEFE Riesling Spätlese trocken

Herkunft:	Schiefer-Steillage
Trinktemperatur:	10 - 12 °C
lagerfähig bis:	2020
Mostgewicht:	96°Oechsle
Analytische Werte:	R.S. 9,5 g/l; Säure 7,7 g/l Alk. 12,5 %

Weinbeschreibung: Helles Strohgold; dezentes Bukett nach Honigmelone und Papaya. Am Gaumen trocken und mineralisch mit gut eingebundener Säure, pfeffrige Noten und Kräuterwürze spielen mit Aromen von grüner Banane und Sternfrucht. Schmelzig und lang ist der Nachgeschmack.

Trinkempfehlung: Zur gegrillten Lachsforelle auf orientalischem Linsengemüse mit Zitronenzesten und einem Hauch Minze, zu Steinbutt im Fenchel-Lauch-Bett, zu frittierten Calamari mit Alioli-Dip, zu Miesmuscheln im Kräutersud oder Sesam-Thunfisch-Sashimi auf Glasnudel-Salat mit Seetang-Ananas-Gelee.

Ursprung: Vor 400 Mio Jahren war das Moseltal ein Urozean, aus dem sich durch gigantische Erdbewegungen und Schlammablagerungen die Flußtäler und Schieferberge formten. Das weiche und poröse Gestein ermöglicht den Rebenwurzeln bis in tiefere Schichten vorzudringen und viele Mineralien aufzunehmen.

Der Klang der Tiefe schwingt in diesem Wein, der mit seiner Mineralität ein genussvoller Begleiter nicht nur zu Fischgerichten ist.

Das Etikett entstand nach einem Holzschnitt von Prof. Kurt Bunge (*1911 +1998), Dozent an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale.

Paulinshof